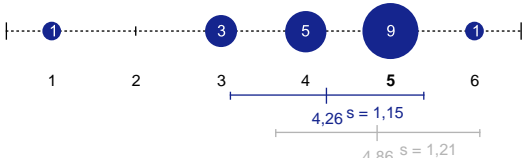
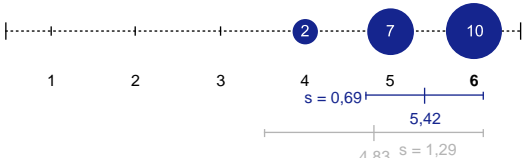
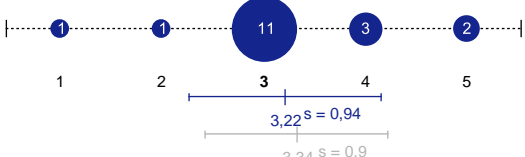
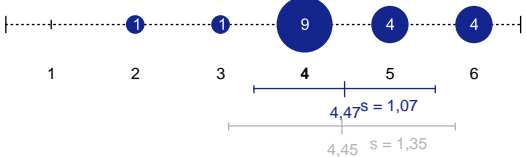


Auswertung zur Veranstaltung Einführung in die Ingenieurpsychologie (Wahlpflicht)

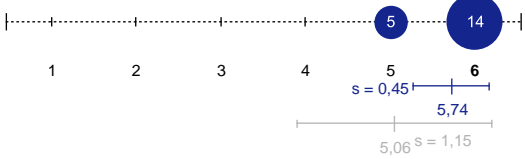
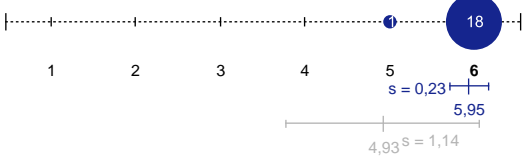
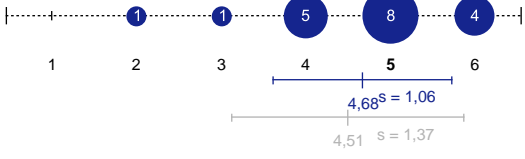
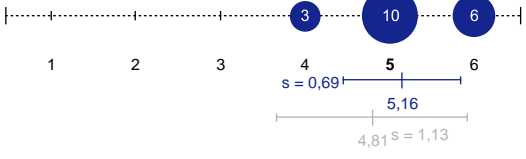
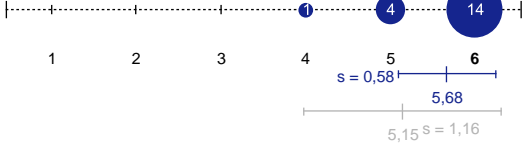
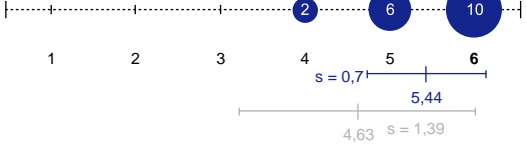
Zu dieser Veranstaltung wurden 19 Bewertungen abgegeben.
Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

Vorlesung

Struktur und begleitende Materialien

<p>stimmt gar nicht stimmt sehr</p>  <p>Konzeption und Gliederung der Vorlesung waren klar.</p>	<p>stimmt gar nicht stimmt sehr</p>  <p>Die Vorlesung hat mir viele neue inhaltliche Erkenntnisse gebracht.</p>
<p>zu niedrig zu hoch</p>  <p>Die Lernziele wurden zu Beginn der Vorlesung verständlich definiert.</p>	<p>stimmt gar nicht stimmt sehr</p>  <p>Die veranstaltungsbegleitenden Materialien erleichterten das Verständnis des Inhalts/Stoffes.</p>

Ausgestaltung / Didaktik

<p>stimmt gar nicht stimmt sehr</p>  <p>Der / Dem Lehrenden war es wichtig, dass die Studierenden etwas lernen.</p>	<p>stimmt gar nicht stimmt sehr</p>  <p>Die Lerninhalte wurden hinreichend mit nachvollziehbaren Beispielen veranschaulicht.</p>
<p>stimmt gar nicht stimmt sehr</p>  <p>Die / Der Lehrende folgte immer einem klar nachvollziehbarem, roten Faden.</p>	<p>stimmt gar nicht stimmt sehr</p>  <p>Die / Der Lehrende stellte Verbindungen zu bereits besprochenem Stoff aus der Veranstaltung dar.</p>
<p>stimmt gar nicht stimmt sehr</p>  <p>Die / Der Lehrende hat klar und deutlich gesprochen.</p>	<p>stimmt gar nicht stimmt sehr</p>  <p>Die Übungsaufgaben trugen zum Verständnis der Vorlesung bei.</p>

Das war mir zu wenig:

- unterschiedliche theoretische Zugänge und Aspekte
- begleitendes Seminar

Das war mir zu viel:

- teilweise war hinter den vielen Beispielen und Illustrationen der thematische Bezug undurchsichtig oder nicht mehr erkennbar

Weitere Anmerkungen:

- - ein Skript wäre wünschenswert, da aufgrund der vielen Folien mit den vielen tollen! Beispielbildern etwas der Überblick verloren geht
- Da das Modul im Block angeboten wird, und deswegen innerhalb von 6 Wochen der gesamte Stoff bearbeitet werden muss, empfinde ich den Aufwand für die Klausur für diese Modul zu hoch => aufgrund der kurzen Zeit wäre eine geringfügige Einschränkung des klausurrelevanten Stoffs sinnvoll (z.B. ähnlich wie im Modul Klinische Psychologie, wo wir einen Fragenkatalog bekamen). Das würde das "Bulimie-Lernen" verringern und dafür sorgen, dass Studierende die Zeit haben, sich intensivst mit relevantem Stoff auseinanderzusetzen.

Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Fläche des Kreises proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Die Median-Antwort ist durch eine erhöhte Schriftgröße gekennzeichnet.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen gleichen Typs (Vorlesung, Übung, Seminar) Ihres Instituts.

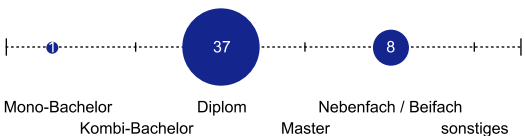
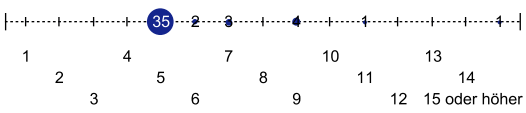
Auswertung zur Veranstaltung Einführung in die Ingenieurpsychologie

Zu dieser Veranstaltung wurden 46 Bewertungen abgegeben.
Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

Vorlesung

<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die / Der Lehrende verhielt sich freundlich.</p>	<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die / Der Lehrende ging zufriedenstellend auf fachliche Fragen ein.</p>
<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Sprache und Ausdrucksweise der / des Lehrenden waren klar und deutlich.</p>	<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die Präsentation der Lehrinhalte hat mir gut gefallen.</p>
<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die Lerninhalte wurden hinreichend mit nachvollziehbaren Beispielen veranschaulicht.</p>	<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Konzeption und Gliederung der Vorlesung waren klar.</p>
<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die / Der Lehrende hat einen guten Überblick über die Inhalte der Vorlesung vermittelt.</p>	<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die Vorlesung hat mir viele neue inhaltliche Erkenntnisse gebracht.</p>
<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die Studierenden wurden zur kritischen Auseinandersetzung mit den Inhalten der Vorlesung angeregt.</p>	<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Das vermittelte Wissen ist für das Lösen von Aufgaben bzw. für das Anwenden auf neue Situationen nützlich.</p>

<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p>$s = 0,74$ $4,96$</p> <p>$s = 0,97$ $4,96$</p> <p>Die zu Beginn der Vorlesung beschriebenen Lernziele wurden erfüllt.</p>	<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p>$5,11$ $s = 1,09$</p> <p>$4,83$ $s = 1,12$</p> <p>Die veranstaltungsbegleitenden Materialien waren nützlich.</p>
<p>zu niedrig (1) zu hoch (5)</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>$s = 0,57$ $2,82$</p> <p>$s = 0,66$ $3,14$</p> <p>Das Tempo der Veranstaltungen empfand ich als</p>	<p>zu niedrig (1) zu hoch (5)</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>$s = 0,57$ $2,82$</p> <p>$s = 0,63$ $3,14$</p> <p>Den Schwierigkeitsgrad der Vorlesung empfand ich als</p>
<p>zu niedrig (1) zu hoch (5)</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>$s = 0,51$ $3,04$</p> <p>$s = 0,61$ $3,27$</p> <p>Den Arbeitsaufwand durch die Vorlesung empfand ich als</p>	<p>1 2 3 4 5 6</p> <p>$s = 0,57$ $1,82$</p> <p>$s = 0,97$ $1,98$</p> <p>Alles in allem bewerte ich die Leistung der Dozentin / des Dozenten mit der Schulnote (1 sehr gut, 2 gut, 3 befriedigend, 4 ausreichend, 5 mangelhaft, 6 ungenügend)</p>
<p>1 2 3 4 5 6</p> <p>$s = 0,75$ $2,09$</p> <p>$s = 0,86$ $2,13$</p> <p>Alles in allem bewerte ich die Vorlesung mit der Schulnote</p>	<p>unter 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 über 40</p> <p>Alter</p>
<p>weiblich männlich</p> <p>Geschlecht</p>	<p>0 1 2 3 4 5 oder mehr</p> <p>An wievielen Veranstaltungsterminen haben Sie gefehlt?</p>
<p>zu niedrig (1) zu hoch (5)</p> <p>1 2 3 4 5</p> <p>$s = 0,45$ $2,8$</p> <p>$s = 0,8$ $3,27$</p> <p>Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung erschien mir</p>	<p>weil ich muss wegen der / des Lehrenden wegen des Termins</p> <p>aus Interesse am Thema</p> <p>Ich besuche diese Vorlesung</p>

 <p style="margin-top: 20px;">Studiengang (Nur eine Antwort möglich. Besuchen Sie die Veranstaltung im Rahmen eines Beifachs/ Nebenfachs, kreuzen Sie bitte diese Antwort an.)</p>	 <p style="margin-top: 20px;">Fachsemester</p>
---	--

Freitextkommentare

Vorlesung

Mir gefiel an der Veranstaltung besonders gut (Bitte INNERHALB der Kästchenbegrenzung antworten):

- ausreichende Präsentation Beispiele (Interessante)
- gute Foliengestaltung

- angenehme Atmosphäre

DER DOZENT VERHIELT SICH IMMER
AUSGESPROCHEN FREUNDLICH

VORLESUNG IST SEHR DETAILREICH UND
LIEBEVOLL GESTALTET

- Dozent freundlich & kompetent
- anschauliche Vorlesung, viele Beispiele, sehr anwendungsbezogen

EIGENTLICH IST DER DOZENT GANZ KNUFFIG
ANGENEHME VORTRAGSWEISE

- ES LÄSST SICH GUT MITSCHREIBEN.
- THEMATISCH ANDERS ALS ~~ANDERE~~ ANDERE VORLESUNGEN.
- ZUSAMMENFASSUNG DER LETZTEN VORLESUNG
- FREUNDLICHER UND KOMPETENTER DOZENT

Kurzer Vortrag, Zeit für Fragen, Wasserschnecken etc.

Beispiele sehr anschaulich + realitätsnah.

- zahlreiche und relevante Beispiele
- gute Struktur

keine anschaulichen Beispiele.

nett, gute Beispiele aber etwas anregender
gestalten bitte! neue Beispiele

REALE BEISPIELE

große Menge an Beispielen
Interaktion mit Studierenden

Viele praktische Beispiele!

* Anschaulichkeit

- viele Beispiele
- offene Atmosphäre (offen für Fragen)

- Anschauliche Beispiele
- Humorvolle Umsetzung

100%: war ich mit sicher, Ad abzuwählen.

Nur zum Spaß habe ich eine VL besucht,

die mich dann aber restlos überzeugt hat.

- zahlreiche, leutehaltame Bsp. (auch, wenn nicht für Flugangstpatienten geeignet =))
- gute Anwendbarkeit im Alltag

- die Wiederholung zu Beginn jeder Vorlesung

- viele, anschauliche Beispiele

- Zusammenfassungen
- online Material
- anschauliche Beispiele
- angemessene Prüfungsliteratur (nicht zu viel)

- viele Bsp.
- gute Gliederung
- angenehme Präsentation
- Zusammenfassungen

viele Beispiele

Aufforderung an Studenten mitzuarbeiten, durch Aufmerksamkeit im Alltag neue Beispiele zu finden

- Praktische Beispiele
- liebevoll gestaltete Präsentation

Freundliche Art des Dozenten

Viele reale Beispiele

• Literatur anschaulich

Materialien in moodle

- praxisnahe feststellung, sehr viele gute Beispiele
- gutes Verhältnis v. Theorie / Praxis

Für zukünftige Veranstaltungen dieser Art habe ich folgende Verbesserungsvorschläge:

(Die Lehrevaluation dient dazu, die Lehre an den Instituten zu verbessern. Achten Sie deshalb bitte auf eine konstruktive Formulierung Ihrer Kritik.)

EIN PAAR WENIGER BEISPIELE

- Einführung (was soll mit uns geschehen)
- Beispiele ggf. aussortieren und als Literatur bereit zur Verfügung stellen (damit nicht alle Beispiele in der VL besprochen werden müssen)

- wenige Auseinandersetzungen von Beispielen, mehr Überblick

- ES TAT SICH SCHWER WICHTIGES VON UNWICHTIGEM ZU TREUNEN
- MEHR SELEKTION DER THEMEN BEZÜGLICH DER WICHTIGES
- WENIGER BEISPIELE
 - etwas weniger Beispiele und dafür genauer erläutern (Zeitüberflutung)
 - Folien / könnten übersichtlicher gestaltet werden
- Zu viele Fallbeispiele → v.a. in den ersten VL
- Übersichtliche Folien → viel zu viel Infos auf einer Folie!

WENIGER BEISPIELE
ÜBERSICHTLICHERE FOLIEN
ZU LANGE EINFÜHRUNG INS THEMA

- KONKRETER AUFGABEN IN DER PRAXIS BESCHREIBEN
- KÜRZERE EINFÜHRUNG

Teilweise zu viele Beispiele um aus gutem zu
verdeutlichen. Eine Reduktion dieser und eine Erhöhung
des Tempos würde ich mir wünschen.

Modelle könnten 3. Teil etwas ausführlicher
erläutert werden.

Trotzdem sollte am Anfang der Vorlesung darauf
eingegangen werden, welche Beispiele und welche
Theorien vorgestellt werden → Gliederung straffer

Folien mit weniger Stichpunkten
mehr Theorie zu Beginn
(d.h. weniger Beispiele)

Weniger Abschweifen vom eigentlichen Thema → wird
dann schnell langweilig

- bessere Gliederung (viel Stoff → Was ist wichtig?)

- kein Überlappen von Bildern & Text auf den Folien

- lebhaftere Rhetorik

PPTs mit PDFs in Übereinstimmung bringen

- manchmal über einige schwierigeren Sachverhalte zu einem Kompromiss

- Stichpunkte auf Folien erläutern, nicht bloß vorlesen

- evtl. aktuelle Folien im Modell

zum Teil zu lang an einem Thema aufgehalten
unklar, wie man und was für die Prüfung lernen soll

Folienchaos → besser: zu jeder VL aktuelle Folien, nicht mehrere
Folienansätze

vielleicht Beispielprüfungsfragen online stellen
präzisere Erklärungen zu Stichpunkten (kurz + knapp, aber aus

Teilweise könnten (bei den vielen Besuchen)

neuer Beispiele herangezogen werden

→ Problem der schnellen Entwicklung u. v. Technik

Nicht nur Wissen präsentieren.

Die erforderliche Denkleistung ist sehr gering.

Die Folien sind z.T. sehr überladen

→ weniger Text auf eine Folie

- wenig anregende Vortragsweise und Präsentationsgestaltung

- Hw. Missverhältnis aus Tempo u. Schwierigkeit d. Inhalte

(schnell bei schwierigen Inhalten, langsam bei leichtem Inhalt)

→ generell etwas viele Fallstudien, Hw. geringe Stoffdichte

Erläuterungen zur Visualisierung

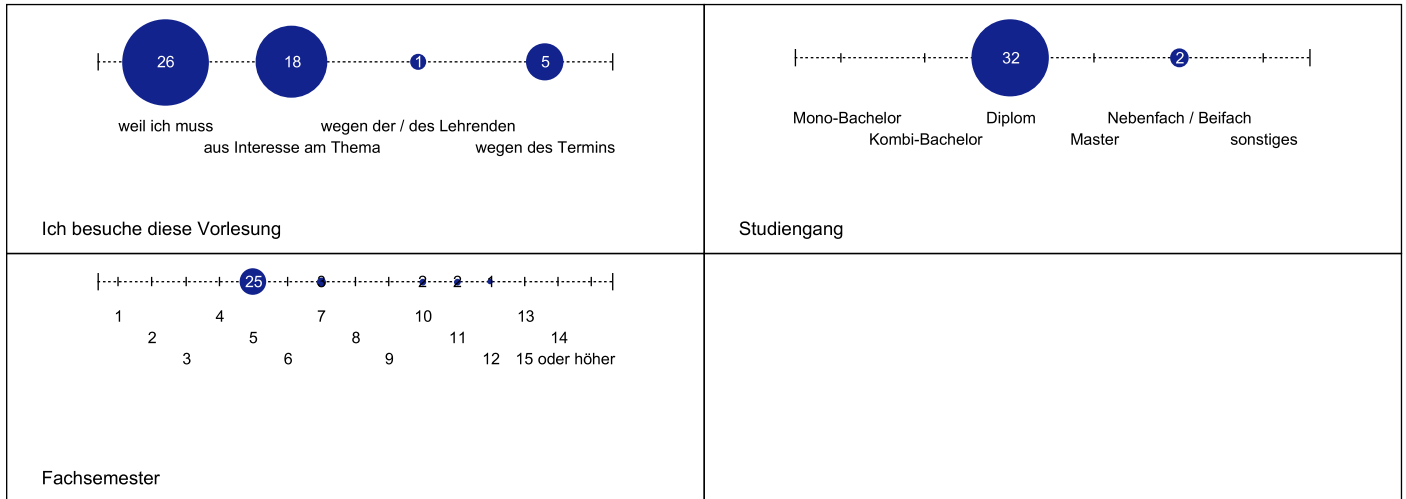
- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Fläche des Kreises proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Die Median-Antwort ist durch eine erhöhte Schriftgröße gekennzeichnet.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen gleichen Typs (Vorlesung, Übung, Seminar) Ihres Instituts.

Auswertung zur Veranstaltung "Einführung in die Ingenieurpsychologie"

Zu dieser Veranstaltung wurden 34 Bewertungen abgegeben.
Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die / Der Lehrende verhielt sich freundlich.</p>	<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die / Der Lehrende ging zufriedenstellend auf fachliche Fragen ein.</p>
<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Sprache und Ausdrucksweise der / des Lehrenden waren klar und deutlich.</p>	<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die Präsentation der Lehrinhalte hat mir gut gefallen.</p>
<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die Lerninhalte wurden hinreichend mit nachvollziehbaren Beispielen veranschaulicht.</p>	<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Konzeption und Gliederung der Vorlesung waren klar.</p>
<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die / Der Lehrende hat einen guten Überblick über die Inhalte der Vorlesung vermittelt.</p>	<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die Vorlesung hat mir viele neue inhaltliche Erkenntnisse gebracht.</p>
<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die Studierenden wurden zur kritischen Auseinandersetzung mit den Inhalten der Vorlesung angeregt.</p>	<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Das vermittelte Wissen ist für das Lösen von Aufgaben bzw. für das Anwenden auf neue Situationen nützlich.</p>

<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die zu Beginn der Vorlesung beschriebenen Lernziele wurden erfüllt.</p>	<p>stimmt gar nicht (1) stimmt sehr (6)</p> <p>Die veranstaltungsbegleitenden Materialien waren nützlich.</p>
<p>zu niedrig (1) zu hoch (5)</p> <p>Das Tempo der Veranstaltungen empfand ich als</p>	<p>zu niedrig (1) zu hoch (5)</p> <p>Den Schwierigkeitsgrad der Vorlesung empfand ich als</p>
<p>zu niedrig (1) zu hoch (5)</p> <p>Den Arbeitsaufwand durch die Vorlesung empfand ich als</p>	<p>Alles in allem bewerte ich die Leistung der Dozentin / des Dozenten mit der Schulnote (1 sehr gut, 2 gut, 3 befriedigend, 4 ausreichend, 5 mangelhaft, 6 ungenügend)</p>
<p>Alles in allem bewerte ich die Vorlesung mit der Schulnote</p>	
<p>Alter</p>	<p>Geschlecht</p>
<p>An wievielen Veranstaltungsterminen haben Sie gefehlt?</p>	<p>zu niedrig (1) zu hoch (5)</p> <p>Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung erschien mir</p>



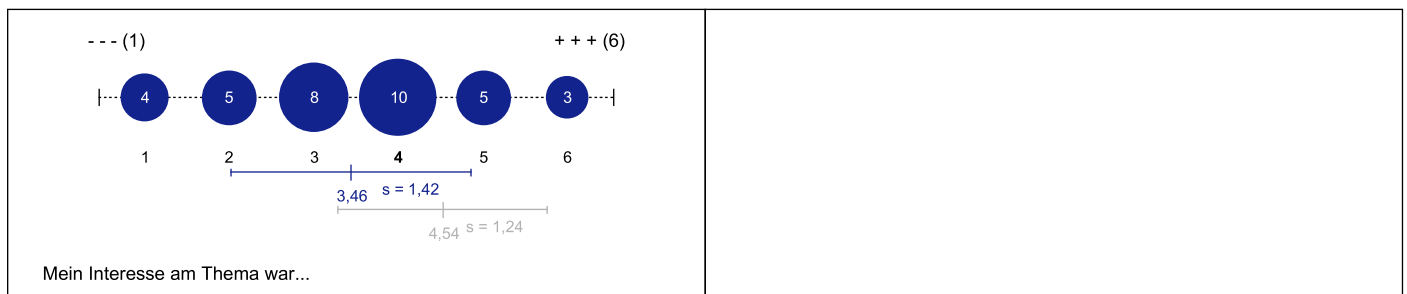
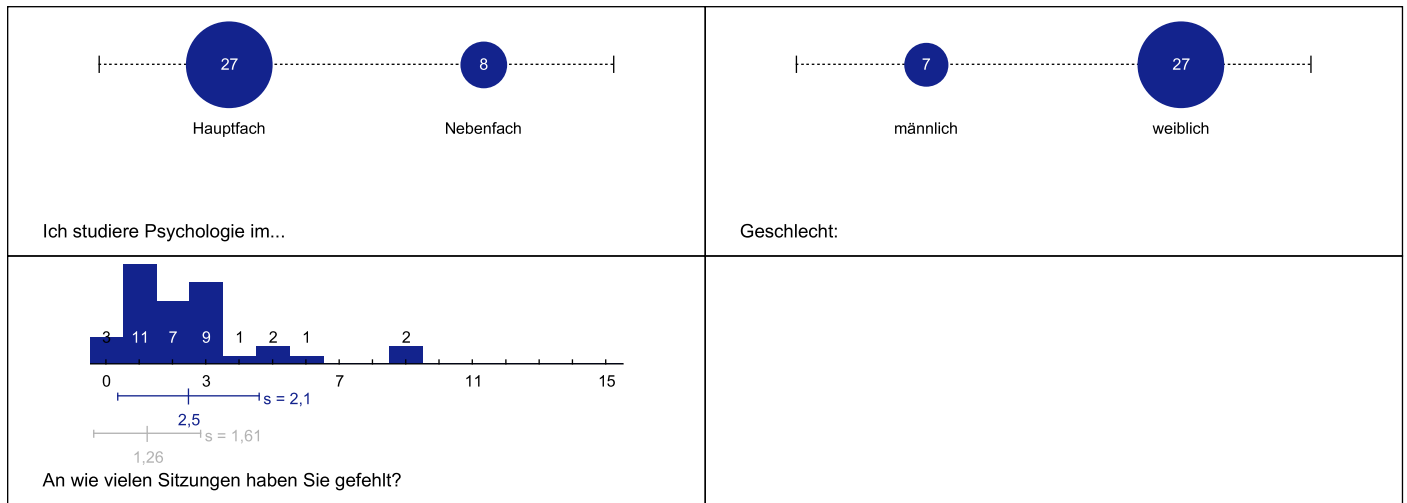
Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Fläche des Kreises proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Die Median-Antwort ist durch eine erhöhte Schriftgröße gekennzeichnet.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen gleichen Typs (Vorlesung, Übung, Seminar) des Instituts.

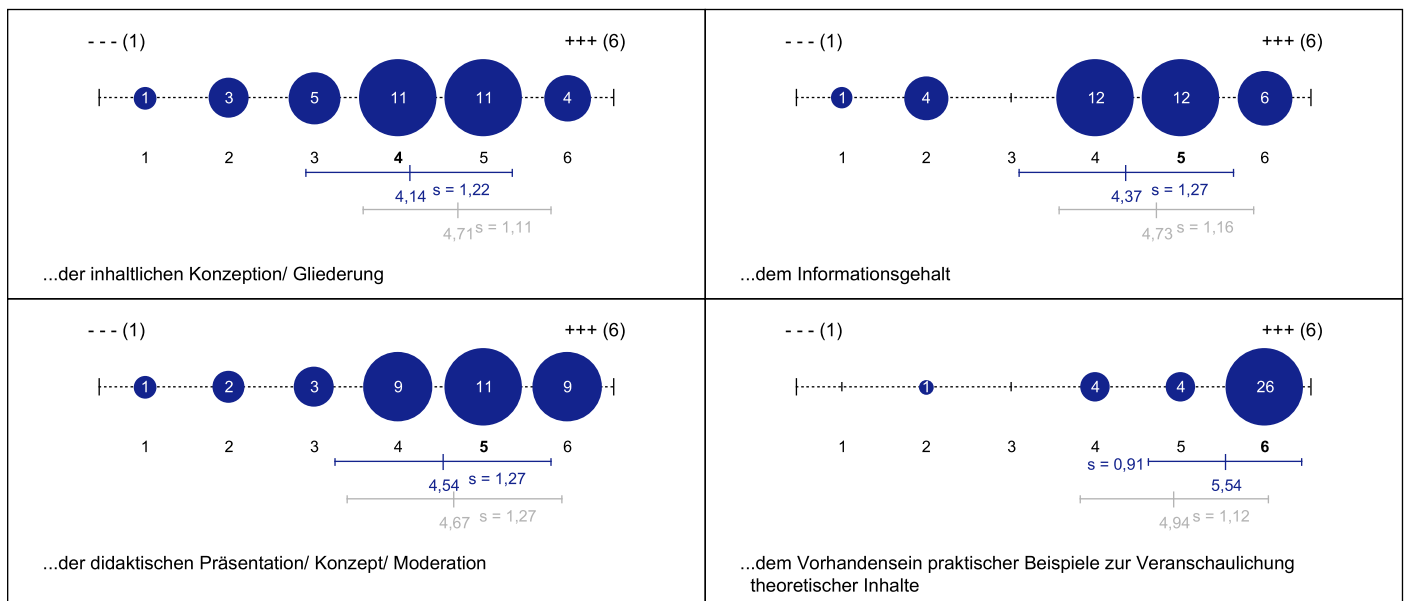
Auswertung zur Veranstaltung "VL Einführung in die Ingenieurpsychologie"

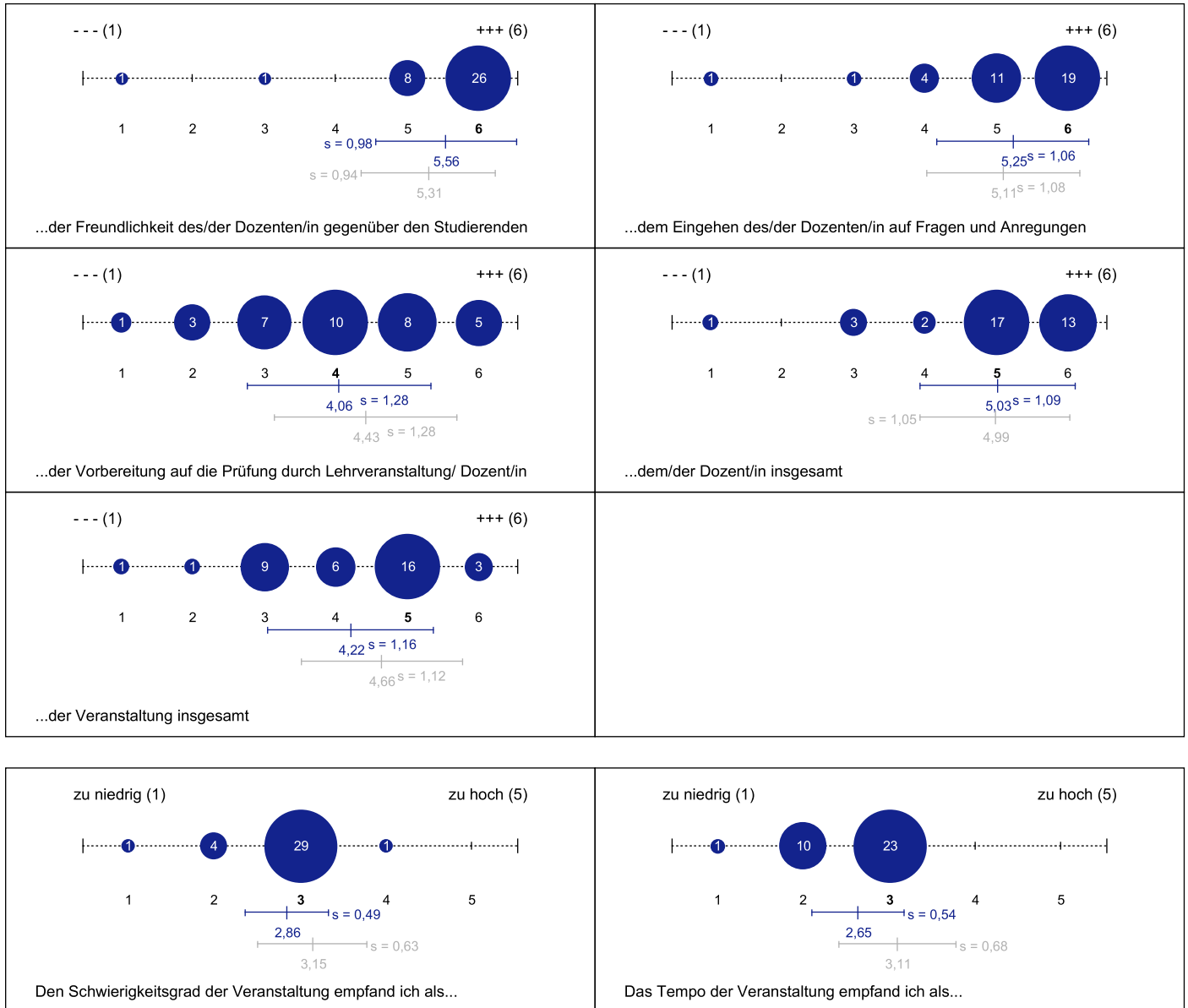
Sehr geehrte Dozenten/-innen,
anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung. Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

Mit freundlichen Grüßen,
Kirsten Zapfe



Zufriedenheit mit...





Freitextkommentare

Was gefällt Ihnen an der Veranstaltung besonders gut?

interessante Gestaltung, Attraktivität

sehr aktuelle Bezug!

Kompetenz des Dozenten

Bezug zu aktuellen Ereignissen

-
- vermittelt sehr gutes Verständnis für die Problematik
 - sehr anschaulich durch viele Bsp.

- sehr freundlich

- guter Moodle-Beitrag mit vielen Infos

Der Ausblick auf ein interessantes Arbeitsfeld

praktische Beispiele zur Verdeutlichung theoretischer Inhalte

Sehr sehr gute und viele Beispiele zur Veranschaulichung und Vernetzung

sehr viele anschauliche Beispiele. Super!

Anwendungen psycholog. Befunde steht im Mittelpunkt

Thema, und irgendwie lustig

- Zusammenfassung zu Beginn d. VL
- sehr anschauliche Beispiele mit vielen Abbildungen
- Vortragsweise des Dozenten

Illustration durch politische Bsp., die aktualisiert werden
(jeder zu viele)

besonders gute Darstellung durch Beispiele

• sehr viele (kurze) Beispiele

• Bsp. → wecken Interesse am Thema + machen Inhalte gut nachvollziehbar

Die Illustration der theoretischen Konstrukte anhand praktischer Beispiele.

- PRAKTISCHE BEISPIELE ZUR VERDEUTLICHUNG DER LEHR-
INHALTE
- MUSTERFRAGEN ZUR KLAUSUR
- BEREITSTELLUNG DER PRÜFUNGSRELEVANTEN LITERATUR
IN FORMEN

Was sollte der/die Dozent/in in zukünftigen Veranstaltungen ändern?

verwirrende Folien, schlecht zur Prüfungsvorbereitung

- Zu viele Beispiele → lieber 1-2 typ. Fälle

zu viele Beispiele, die sich wdh.

- Beispiele verwirren eher
- zu viele Folien nur Bilder (1-2 Punkte dankschreiben)
- mehr Vorbereitung auf Prüfung

Wichtiges ausführlicher, Veranschaulichungen
knapper erklären

Übersichtlichkeit der Folien = „Abgedeckt“ (ebenso mehrfache Beispiele)
gezielte Auswahl

Foliensätze klar den einzelnen Themenschwerpunkten zuordnen.
vorhandene Struktur ~~an~~ Beginn explizit u. vollständig nennen!
~~sonst muss man sich~~

Selbsterklärende Folien, so dass man das ~~da~~ Nacharbeiten zu vereinfachen!

- Gliederung noch übersichtlicher gestalten!
(so dass klar wird an welchem Punkt im gesamten Themengebiet man sich befindet) → vielleicht ^{gesamtübersicht} ^{Beginn eines Foliens}
- einheitliche Überschriften (sollten sich nicht von Dokument zu Dokument unterscheiden)
 - zu viele Beispiele, zu ausführliche Darstellung
 - führt an zu mühsam
 - unübersichtlich

- Schlusszeit: bei so vielen Fp ist Reformulierung in Text *
- mehr frei sprechen, weniger von den Folien abhängen
- * klar, deutlich, nachvollziehbar sein

nichts, was sehr gut

mehr Wissensfragen online stellen nur Vorbereitung auf die Klausur

- uneindeutig, was der sehr umfangreichen Folien tatsächlich prüfungsrelevant

-
- ! REDUKTION DER LEHRINHALTE AUF DAS WESENTLICHE
 - ! WENIGER BEISPIELE ZUM THEMA
 - ! VERSUCHEN IM ZEITPLAN ZU BLEIBEN
-

Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Fläche des Kreises proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere dunklere Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere helle diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen dieses Semesters der gleichen Kategorie (Seminar, Vorlesung, Übung)



Humboldt-Universität zu Berlin - Institut für Psychologie

Ergebnisse der Lehrevaluation

WS 2007/2008

Dozent/in: Herr Prof. Wandke

N : 38

Lehrveranstaltung: VL Einführung in die Ingenieurspsychologie

Davon ausgeschlossen, da mind. 4 mal gefehlt : 5

1) Studenten im..	Häufigkeit:
Hauptfach Psych.	20
Nebenfach Psych.	11

2) Geschlecht:	Häufigkeit:
Weiblich	21
Männlich	11

3) Fehlzahl Sitzungen
Mittelwert (inkl. der ausgeschlossenen Datensätze)
1,74

Kodierung: 1 = sehr groß; 6 = sehr gering

Item	MW	SD	Min	Max	N
4) Mein Interesse am Thema war...	2,84	1,17	1	5	32

Kodierung: 1 = sehr zufrieden ; 6 = gar nicht zufrieden

Item	MW	SD	Min	Max	N
Zufriedenheit mit...					
5) ... der inhaltlichen Konzeption/Gliederung	2,75	0,95	1	5	32
6) ... dem Informationsgehalt	2,70	1,24	1	5	30
7) ... der didaktischen Präsentation/Konzept/Moderation	2,51	1,18	1	5	31
8) ... dem Vorhandensein praktischer Beispiele zur Veranschaulichung theoretischer Inhalte	1,27	0,52	1	3	33
9) ... der Freundlichkeit des/der Dozent/in gegenüber den Studierenden	1,44	0,84	1	4	32
10) ... dem Eingehen des/der Dozenten/in auf Fragen und Anregungen	1,67	0,99	1	5	30
11) ... der Vorbereitung auf die Prüfung durch Lehrveranstaltung/Dozent/in	2,90	1,01	1	5	31
12) ... dem/der Dozenten/in insgesamt	1,88	0,83	1	4	32
13) ... der Veranstaltung insgesamt	2,56	1,01	1	5	32

Kodierung: 1 = zu niedrig; 3 = gerade richtig; 5 = zu hoch

Item	MW	SD	Min	Max	N
14) Den Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung empfand ich als...	2,91	0,59	2	4	32
15) Das Tempo der Veranstaltung empfand ich als...	2,73	0,52	1	3	30

NUR FÜR SEMINARE:

Kodierung: 1 = sehr zufrieden ; 6 = gar nicht zufrieden

Item	MW	SD	Min	Max	N
Zufriedenheit mit...					
16) ... der Betreuung und Hilfe bei der Referatsvorbereitung durch den/ die Dozent/in	-	-	-	-	-
17) ... der Stoffmenge des Referats	-	-	-	-	-

Veranstaltungstitel: Einführung in die Ingenieurpsychologie (VL)

Fragebogen –Items VL					
Skala: 1 stimmt nicht bis 4 stimmt	N*	Min	Max	Mittelwert	SD
1. Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung.	20	2	4	3,45	,605
2. Der/Die Dozent/in kommt häufig vom Thema ab.	19	1	2	1,58	,507
3. Der/Die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus.	20	3	4	3,60	,503
4. Der/Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant.	20	2	4	3,25	,786
5. Der/Die Dozent/in stellt den Bezug zum aktuellen wissenschaftlichen Kontext dar.	20	3	4	3,90	,308
6. Es gibt zu viele Überschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen.	18	1	3	1,67	,767
7. Theoretische Inhalte werden ausreichend am praktischen Beispiel veranschaulicht.	20	3	4	3,90	,308
8. Der/Die Dozent/in verdeutlicht zu wenig die Verwendbarkeit und den Nutzen des Stoffes.	20	1	2	1,35	,489
9. Der/Die Dozent/in nennt Lernziele.	20	1	4	2,50	,761
10. Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden.	20	2	4	3,30	,657
11. Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.	19	1	4	3,68	,749
12. Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.	20	4	4	4,00	,000

N* kennzeichnet die Personen, die dieses Item beantwortet haben. Es konnte kein Item ausgelassen werden. Verringert sich N wurde an diesem Punkt der Fragebogen abgebrochen. Steigt N, wurde das Item davor als nicht sinnvoll zu beantworten eingeschätzt.

Weitere Einschätzungen	N	Min	Max	Mittelwert	SD
Mein persönliches Interesse an der Veranstaltung ist: Skala: 1 sehr gering bis 5 sehr groß	20	2	5	3,55	,759
Ich habe in der Veranstaltung gelernt: Skala: 1 sehr wenig bis 5 sehr viel	20	2	5	3,55	,887
Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist: Skala: 1 viel zu niedrig bis 5 viel zu hoch	20	3	4	3,05	,224
Der Stoffumfang der Veranstaltung ist: Skala: 1 viel zu gering bis 5 viel zu groß	20	3	4	3,20	,410
Das Tempo der Veranstaltung ist: Skala: 1 viel zu niedrig bis 5 viel zu hoch	20	2	4	2,85	,587
Note Veranstaltung:	20	1	3	2,25	,639
Note Dozent:	20	1	3	1,90	,553
Zusätzliche Angaben					
Semesterzahl*:	16	1	9	4,94	1,948
An wie vielen Sitzungen haben Sie gefehlt?	20	0	4	1,65	1,387
An wie vielen davon waren Sie durch äußere Umstände verhindert?***	14	1	4	2,43	1,016
An wie vielen davon hatten Sie keine Lust hinzugehen?***	14	1	4	1,86	1,099
Wie viel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche für die Erarbeitung des Stoffes auf?***	20	1	11	3,65	3,048

* Angabe abgegebener Bewertungen von Hauptfachstudenten, steigt N nach dieser Zeile ist Differenz zum höchsten Wert = Anzahl Bewertungen von Nebenfachstudenten

** In beiden Fällen muss von den Rohwerten 1 abgezogen werden (0 Sitzungen wurde als 1 gezählt usw.)

*** Antwortskala: 1 = 0 Min, 2 = 15 Min, 3 = 30 Min, 4 = 45 Min, 5 = 1 H, 6 = 1 H 15 Min, 7 = 1 H 30 Min, 8 = 1 H 45 Min
9 = 2 H, 10 = 2 H 15 Min, 11 = 2 H 30 Min, 12 = 2 H 45 Min, 13 = 3 H, 14 = 3 H 15 Min,
15 = 3 H 30 Min, 16 = 3 H 45 Min, 17 = 4 H

Wandke, VL Ingenieurpsychologie		Teilnehmeranzahl: 19	
Item	Mittelwert	Std-Abweich.	
1) Klare Gliederung: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,74	,73	
2) Dozent/in bleibt am Thema dran ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,53	,61	
3) Dozent/in verdeutlicht Zusammenhänge ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,11	,88	
4) Klare und verständliche Ausdrucksweise des/der Dozent/in: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,58	,51	
5) Guter Überblick über das Themengebiet: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,67	,49	
6) Ausreichende und qualitativ gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,42	,84	
7) Ausreichende und qualitativ gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lehrens: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,74	,56	
8) Ausreichende Veranschaulichung theoretischer Inhalte an praktischen Beispielen: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,68	,58	
9) Dozent/in nennt Lernziele: stimmt nicht – stimmt (1-4)	2,22	,73	
10) Darstellung des Bezugs zum aktuellen wissenschaftlichen Kontext: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,53	,61	
11) Es gibt nicht Überschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,44	,81	
12) Ausreichende Informationen zu den Voraussetzungen für die Vorlesung: stimmt nicht – stimmt (1-4)	2,88	,86	
13) Der Lernerfolg der Studierenden ist dem/der Dozenten/in nicht gleichgültig ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,37	,60	
14) Dozent/in verhält sich freundlich und respektvoll gegenüber den Studierenden: stimmt nicht – stimmt (1-4)	4,00	,00	
15) Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ein: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,79	,42	
16) Dozent/in nennt seine/ihre Erwartungen an die Studierenden: stimmt nicht – stimmt (1-4)	2,05	,85	
17) Gute Arbeitsatmosphäre: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,47	,62	
18) Ausreichende Sprechstunden des/der Dozent/in: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,50	,67	
19) Interessante Gestaltung: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,37	,60	
20) Die Vorlesung könnte für die spätere Berufspraxis nützlich sein: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,18	,73	
21) Die Verwendbarkeit und der Nutzen des behandelten Stoffes werden verdeutlicht ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,16	,76	
22) Dozent/in fördert mein Interesse am Themenbereich: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,32	,67	
28) Mein persönliches Interesse an der Veranstaltung ist: sehr gering – sehr groß (1-5)	3,79	,85	
29) Ich habe in der Veranstaltung gelernt: sehr wenig – sehr viel (1-5)	3,50	,71	
30) Die Schwierigkeit der Veranstaltung ist: viel zu gering - viel zu groß (1-5)	3,00	,49	
31) Der Stoffumgang der Veranstaltung ist: viel zu gering - viel zu groß (1-5)	3,28	,57	
32) Das Tempo der Veranstaltung ist: viel zu niedrig - viel zu hoch (1-5)	2,78	,43	
33) “Schulnote“/ Veranstaltung	1,61	,70	
34) „Schulnote“ / Dozent/in	1,56	,62	

¹ Item wurde umgepolt

Wandke, Ingenieurpsychologie		Teilnehmeranzahl: 13	
Item	Mittelwert	Std-Abweich.	
1) Klare Gliederung: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,92	,28	
2) Dozent/in bleibt am Thema dran ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,69	,63	
3) Dozent/in verdeutlicht Zusammenhänge ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,77	,44	
4) Klare und verständliche Ausdrucksweise des/der Dozent/in: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,77	,44	
5) Guter Überblick über das Themengebiet: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,85	,38	
6) Ausreichende und qualitativ gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,46	,78	
7) Ausreichende und qualitativ gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lehrens: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,85	,55	
8) Ausreichende Veranschaulichung theoretischer Inhalte an praktischen Beispielen: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,62	,51	
9) Dozent/in nennt Lernziele: stimmt nicht – stimmt (1-4)	2,42	1,00	
10) Darstellung des Bezugs zum aktuellen wissenschaftlichen Kontext: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,38	,65	
11) Es gibt nicht Überschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,00	,82	
12) Ausreichende Informationen zu den Voraussetzungen für die Vorlesung: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,36	,50	
13) Der Lernerfolg der Studierenden ist dem/der Dozenten/in nicht gleichgültig ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,85	,38	
14) Dozent/in verhält sich freundlich und respektvoll gegenüber den Studierenden: stimmt nicht – stimmt (1-4)	4,00	,00	
15) Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ein: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,92	,28	
16) Dozent/in nennt seine/ihre Erwartungen an die Studierenden: stimmt nicht – stimmt (1-4)	2,62	,87	
17) Gute Arbeitsatmosphäre: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,77	,44	
18) Ausreichende Sprechstunden des/der Dozent/in: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,44	,73	
19) Interessante Gestaltung: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,46	,66	
20) Die Vorlesung könnte für die spätere Berufspraxis nützlich sein: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,54	,52	
21) Die Verwendbarkeit und der Nutzen des behandelten Stoffes werden verdeutlicht ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,46	,66	
22) Dozent/in fördert mein Interesse am Themenbereich: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,62	,65	
28) Mein persönliches Interesse an der Veranstaltung ist: sehr gering – sehr groß (1-5)	4,15	,69	
29) Ich habe in der Veranstaltung gelernt: sehr wenig – sehr viel (1-5)	4,00	,71	
30) Die Schwierigkeit der Veranstaltung ist: viel zu gering - viel zu groß (1-5)	2,92	,28	
31) Der Stoffumgang der Veranstaltung ist: viel zu gering - viel zu groß (1-5)	3,15	,55	
32) Das Tempo der Veranstaltung ist: viel zu niedrig - viel zu hoch (1-5)	3,00	,58	
33) „Schulnote“/ Veranstaltung	1,85	,55	
34) „Schulnote“ / Dozent/in	1,54	,52	

¹ Item wurde umgepolt

Wandke, VL Einführung in die Ingenieurpsychologie		Teilnehmeranzahl: 9	
Item	Mittelwert	Std-Abweich.	
1) Klare Gliederung: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,78	,44	
2) Dozent/in bleibt am Thema dran ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,67	,50	
3) Dozent/in verdeutlicht Zusammenhänge ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,44	,53	
4) Klare und verständliche Ausdrucksweise des/der Dozent/in: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,89	,33	
5) Guter Überblick über das Themengebiet: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,78	,44	
6) Ausreichende und qualitativ gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,75	,46	
7) Ausreichende und qualitativ gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lehrens: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,67	,71	
8) Ausreichende Veranschaulichung theoretischer Inhalte an praktischen Beispielen: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,33	,50	
9) Dozent/in nennt Lernziele: stimmt nicht – stimmt (1-4)	2,71	,76	
10) Darstellung des Bezugs zum aktuellen wissenschaftlichen Kontext: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,38	,74	
11) Es gibt nicht Überschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,14	,69	
12) Ausreichende Informationen zu den Voraussetzungen für die Vorlesung: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,57	,79	
13) Der Lernerfolg der Studierenden ist dem/der Dozenten/in nicht gleichgültig ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,44	1,01	
14) Dozent/in verhält sich freundlich und respektvoll gegenüber den Studierenden: stimmt nicht – stimmt (1-4)	4,00	,00	
15) Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ein: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,78	,44	
16) Dozent/in nennt seine/ihre Erwartungen an die Studierenden: stimmt nicht – stimmt (1-4)	2,67	,52	
17) Gute Arbeitsatmosphäre: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,44	,53	
18) Ausreichende Sprechstunden des/der Dozent/in: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,80	,45	
19) Interessante Gestaltung: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,44	,53	
20) Die Vorlesung könnte für die spätere Berufspraxis nützlich sein: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,50	,76	
21) Die Verwendbarkeit und der Nutzen des behandelten Stoffes werden verdeutlicht ¹ : stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,63	,52	
22) Dozent/in fördert mein Interesse am Themenbereich: stimmt nicht – stimmt (1-4)	3,50	,53	
28) Mein persönliches Interesse an der Veranstaltung ist: sehr gering – sehr groß (1-5)	3,78	,67	
29) Ich habe in der Veranstaltung gelernt: sehr wenig – sehr viel (1-5)	3,67	,71	
30) Die Schwierigkeit der Veranstaltung ist: viel zu gering - viel zu groß (1-5)	2,78	,44	
31) Der Stoffumgang der Veranstaltung ist: viel zu gering - viel zu groß (1-5)	3,00	,50	
32) Das Tempo der Veranstaltung ist: viel zu niedrig - viel zu hoch (1-5)	2,78	,67	
33) „Schulnote“/ Veranstaltung	1,78	,44	
34) „Schulnote“ / Dozent/in	1,78	,44	

¹ Item wurde umgepolt